

## Cronberg, Walther von

<b>Geboren</b>	1479 auf Schloss Kronberg bei Frankfurt
<b>Gestorben</b>	04.04. 1543 in Bad Mergentheim
<b>Wirkungsstätte</b>	Bad Mergentheim
<b>Tätigkeitsfeld</b>	Politiker
<b>Leistung</b>	<p>Walther von Cronberg war von 1526 Deutschmeister und von 1527 bis 1543 auch Hochmeister des Deutschen Ordens. Er entstammte der reichsritterschaftlichen Familie Kronberg aus dem Taunus. Er verlegte den Deutschmeistersitz von der im Bauernkrieg verwüsteten Burg Horneck nach Mergentheim. Nachdem der vorherige Hochmeister Albrecht von Brandenburg-Ansbach 1525 das Amt freiwillig ablegte, weil er zum evangelischen Glauben übertrat und den Ordensstaat säkularisiert hatte, erhielt Walther von Cronberg 1527 von Kaiser Karl V. die Berechtigung, sich zusätzlich Administrator des Hochmeistertums zu nennen. Später wurde der Titel zu Hoch- und Deutschmeister verkürzt. 1530 wurde von Cronberg auf dem Reichstag zu Augsburg mit dem Land Preußen belehnt. Da die Kontrolle dort jedoch de facto nicht mehr ausgeübt werden konnte, verlegte er den Sitz des Hochmeisteramts von Königsberg nach Mergentheim. 1532 erwirkte er die Verhängung der Reichsacht über Albrecht von Brandenburg. Das entschlossene Handeln und politische Geschick des Hoch- und Deutschmeisters bewahrte den Orden vor dem Untergang und führte ihn relativ unbeschadet durch die Reformation. Die Ballei Franken entwickelte sich in der Folgezeit zum neuen Zentrum des Ordens.</p>